

Bericht über unsere Arbeit im Jugendausschuss DNK/LWB

06.-08. September 2019 in Hannover

Das Thema Gottesdienst ist ein Punkt, der in früheren Sitzungen als zentraler Aspekt in der Debatte zur "Wiederbelebung der Kirchen" identifiziert wurde. Es gab kurze Impulse bzw. Reflexionen zu deren Formen, Tradition und Bedeutung.

OKR Johannes Goldenstein, der Gottesdienst-Referent der VELKD besuchte den JA zu einem Gespräch über seine Arbeit, moderne Entwicklungen und die Zukunft des Gottesdienstes.

- Wie kann man den Gottesdienst attraktiver machen für ein breiteres Publikum?
- Will man das überhaupt?
- Kann man eventuell. Alternativen anbieten?

Die Mitglieder des Ausschusses besuchten Freikirchen und diskutierten ihre Erfahrungen. Freikirchen sind in Gestaltung und Struktur verschieden. Sie treten häufig progressiv, aber niederschwellig auf, haben ein professionelles, modernes Musikprogramm und zudem Professionalität in Bezug auf moderne Medien. Oft wird versucht, eine emotionale Atmosphäre zu erzeugen, z.B. durch musikalische und visuelle Untermalung bei Gebeten. Es kommt die Frage auf, ob es für Scheitern und Trauer Raum gibt. Gibt es in Freikirchen auch Beerdigungen bzw. wie werden diese durchgeführt? Wie geht man mit Inklusion um? Es muss allerdings auch bedacht werden, dass es ähnliche Spannungsfälle in landeskirchlichen Strukturen gibt.

Anschließend wird in der Runde diskutiert, wie man sich von Freikirchen inspirieren lassen kann (technisches Know-how aneignen, rhetorische Fähigkeiten in Bezug auf die Kommunikation mit der Gemeinde, v.a. bei der Predigt ausbauen, Ressourcenverteilung ist anders als in traditionellen Kirchen, in Freikirchen wird wohl viel Geld in moderne Technik investiert, das Angebot ist häufig international ausgerichtet, es gibt Informationsmaterial auf Englisch und teilweise wird während des Gottesdienstes simultan übersetzt, es gibt kreatives Potenzial in der Sprachfähigkeit, es werden viele Leute mit in den Gottesdienstablauf einbezogen, auch ihre Gefühle).

Am Ende des Sitzungstages wird vor allem über zwei Fragen intensiv diskutiert:

- Wie sinnvoll sind Zielgruppen Gottesdienste?
- Wie kann man Vielfalt und einheitlichen Gottesdienst miteinander in Einklang bringen?

21. März 2020 in Josefstal

Das Treffen musste leider abgesagt werden. Wir haben uns digital zu zwei Einheiten verabredet.

Ein Tag vor dem PC ist nicht weniger anstrengend als einen ganzen Tag „live“-Sitzung. Dennoch war dies die einzig richtige Entscheidung in diesen Tagen. Zudem ermöglichte das online-Treffen nicht nur Delegierten in Quarantäne das Teilnehmen, sondern machte lange Anreisen unnötig.

Dank der Möglichkeiten moderner Technik gestalteten sich die Sitzungsstunden abwechslungsreich. Am Ende wurde mehrfach betont, dass es nicht nur Spaß gemacht hätte, sondern auch auf effiziente Arbeit zurückgeschaut werden konnte.

Neben dem Austausch, was gerade in den verschiedenen Landeskirchen aktuell ist, stand die Weiterarbeit an den Schwerpunktthemen „Streben nach Gleichheit“/„Equity“ und „Erneuerung der Kirchen“/„Revival of Churches“ im Mittelpunkt. Zwei Themen, die gerade in diesen Tagen eine neue Bedeutung entwickeln und die Mitglieder des Jugendausschusses weiterhin sehr bewegen. Ein Fokus lag auf der Situation in der Flüchtlingslagern der EU-Außengrenzen in Griechenland.

Und ja – auch online kann man gemeinsam Andachten feiern und dabei neue Wege ausprobieren. Alles hat seine Zeit. Was jetzt alles seine Zeit hat, sammelten die jungen Erwachsenen in ihrer Andacht – natürlich online.



Bericht über unsere Arbeit als Global Young Reformers

24.-27. Oktober 2019 in Neuendettelsau

Global Young Reformers Network: Regional Meeting in Europe

Global Young Reformers aus Mitteldeutschland, der Nordkirche, der Kirche in Würtemberg, Schweden, Finnland, Ungarn, Polen und Rumänien sind in Neuendettelsau zusammengekommen, um sich gegenseitig kennenzulernen und sich auszutauschen. Wir haben Präsentationen über die Jugendarbeit vor Ort gehört, diskutiert, was es bedeutet, in der heutigen Zeit lutherisch zu sein und uns über die Themen *Revival of Churches*, *Equity* und *Education* beraten. Daraus ist eine *Youth Message* entstanden. Wir sehen die Probleme der Kirche in der heutigen Zeit, sprechen uns für Gendergerechtigkeit und Klimagerechtigkeit aus und denken, dass junge Menschen in der Kirche mehr Verantwortung übernehmen sollten.

2021 soll ein weltweites Treffen der Global Young Reformers stattfinden.

Sonstiges

26.06.-06.07.2019 in Genf und Wittenberg

Beim "3rd International Seminar for Lay People in Leading Positions" haben wir uns mit dem Thema "Reformation Yesterday and Today" beschäftigt. 22 Teilnehmende (darunter Christina) aus 14 verschiedenen Ländern kamen in Genf zusammen, um die Stadt des Hauptsitzes des LWB kennenzulernen, und sind dann nach Wittenberg weitergereist. Dort haben wir uns mit Martin Luther, Philipp Melanchthon, Katharina von Bora, der Confessio Augustana, der Übersetzung der Bibel und vielem mehr beschäftigt. Zwischen den Vorträgen und Besuchen der Museum war viel Zeit für Austausch. Noch heute halten wir über eine Whatsapp Gruppe Kontakt.